



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/327/2017

Federführung: Dezernat I	Datum: 11.10.2017
Bearbeiter: Ralf Denker	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Schulausschuss	08.11.2017
Kreisausschuss	29.11.2017

Entwicklung der IT in den Berufsbildenden Schulen Ammerland; Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Ausbau der digitalen Infrastruktur

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Schulleitung zunächst die maßgeblichen Anforderungen an den künftigen Unterrichtsbetrieb festzustellen und Möglichkeiten und Aufwände für die Haushalts- und Finanzplanung zu bestimmen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

17.10 teVe

Westerstede, den 13.10.2017

Entwicklung der IT in den Berufsbildenden Schulen Ammerland; Antrag der FDP-Fraktion zum Ausbau der digitalen Infrastruktur

Mit anliegendem Antrag fordert die FDP-Fraktion die Kreisverwaltung auf, die digitale Infrastruktur in den Berufsbildenden Schulen Ammerland (BBS) den künftigen Anforderungen anzupassen und ein kompetentes Netzwerk- und EDV-Management zu gewährleisten.

Grundsätzlich ist zunächst festzustellen, dass von der Schulleitung bislang keine Anforderungen zum weitergehenden Ausbau der vorhandenen IT-Infrastruktur an die Kreisverwaltung gerichtet worden sind.

Aktuell werden rd. 800 Rechner mit Zugangsmöglichkeit zum Internet verwaltet. Für den Unterrichtsbetrieb stehen Verbindungen der EWE und der Telekom (Schulen ans Netz) zur Verfügung, und zwar mit 50 Mbit/s für rd. 400 € monatlich bzw. 16 MBit/s kostenlos für den Informatikbereich. Die Verwaltung nutzt daneben eine Verbindung mit 50 MBit/s für mtl. rd. 55 €.

Einige WLAN-Accesspoints sind in den IT-Betrieb eingebettet und sind im Pausenaufenthaltsbereich der Schüler, in den Lehrerzimmern 1 und 2 sowie in der Kreisbildstelle und im Umweltbildungszentrum verfügbar. Aufgrund des Nutzerverhaltens (Youtube, Downloads, Spiele pp.) ist die nutzbare Bandbreite beschränkt worden. Eine umfängliche Nutzung für Unterrichtszwecke scheidet daher aus.

Verwaltungsseitig ist beabsichtigt, kurzfristig den vorhandenen IT-Betrieb in den Berufsbildenden Schulen in wirtschaftlicher Hinsicht zu überprüfen und die Möglichkeiten der IT-Entwicklung an den Anforderungen des künftigen Schulbetriebes auszurichten. Vorbereitend für die notwendige Haushalts- und Finanzplanung ist daher zunächst vorgesehen, zusammen mit der Schulleitung die maßgeblichen Anforderungen an den künftigen Unterrichtsbetrieb festzustellen und zusammen mit der für die Sicherstellung eines einwandfreien Betriebes der IT-Netzwerkinfrastruktur beauftragten EWE sowie dem für die passive Gebäudeverkabelung zuständigen Eigenbetrieb Immobilienbetreuung Möglichkeiten und Aufwände zu bestimmen.

Wirtschaftlich vertretbare Entscheidungen, die in der Haushalts- und Finanzplanung abzubilden sind, lassen sich erst nach Abschluss der vorgesehenen Überprüfung und Abstimmung treffen. Insoweit wird die Angelegenheit in einer folgenden Sitzung des Fachausschusses zu behandeln sein.